

<https://blog.de.erste-am.com/weihnachtsrally-vorzeitig-beendet/>

Weihnachtsrally vorzeitig beendet

Erste AM Investment Division / Erste AM Communications



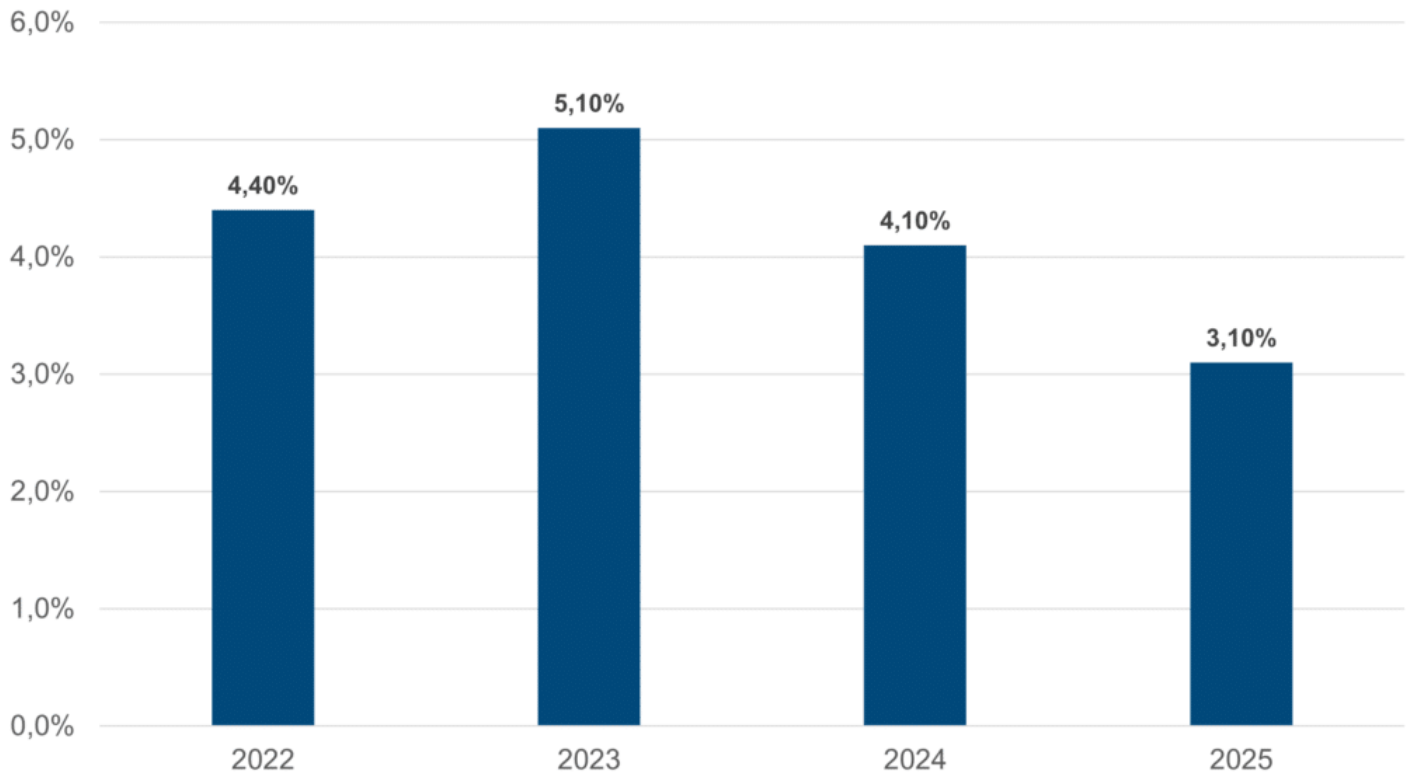
© (c) picturedesk.com / REUTERS / Lucas Jackson

Die Weihnachtsrally (oder auch „Santa-Rallye“) scheint beendet zu sein, nachdem die globalen Aktienmärkte die zweite Woche in Folge mit Verlusten abschlossen. Der US-Leitindex verlor 2,1%, während die europäischen Märkte (gemessen am EuroStoxx 600) in der letzten Woche sogar um 3,3% tiefer notierten. Der Auslöser für die Kursrückgänge war abermals das Spannungsfeld aus makroökonomischen Daten (Inflation) und der Geldpolitik.

Positiv wirkten die am Dienstag in den USA veröffentlichten Inflationsdaten, die abermals einen Rückgang der Inflationsrate zeigten. Im Monatsvergleich lag die Inflation bei 0,1% und damit unter den Erwartungen der Analysten, die mit einem Preisanstieg von 0,3% gerechnet hatten. Im Jahresvergleich betrug die Teuerung 7,1% (erwartet wurden 7,3%).

Die Zentralbanken in Europa und den USA haben wie erwartet die Geschwindigkeit ihrer Zinsanhebungsschritte reduziert. Die US-Fed hob in der letzten Woche ihren Leitzinssatz um 0,5% an. Dennoch scheinen sich die Fed-Mitglieder einig zu sein, dass die Leitzinsen nächstes Jahr auf über 5% steigen werden. Sie könnten bis Jahresende auf diesem Niveau bleiben, wie in der folgenden Grafik dargestellt wird.

FOMC Dots - Leitzinserwartungen per Jahresende



Quelle: Federal Reserve USA, Erste AM; Stand 19.12.2022

Hinweis: Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Leitzinssenkungen im 3. Quartal 2023?

Damit liegen die Erwartungen der Fed-Mitglieder auch über jenen, die derzeit vom Markt eingepreist werden. Die Marktteilnehmer:innen rechnen derzeit mit einem Anstieg der Leitzinsen auf 4,8% im nächsten Jahr und mit Zinssenkungen im 3. Quartal 2023.

Hawkische Töne (von „Hawk“ engl. Für „Falke“, steht für eine Politik der höheren Zinssätze, Anm.) kamen von der Europäischen Zentralbank, die ebenfalls eine Zinserhöhung um 50 Basispunkte (100 Basispunkte = 1 Prozent) beschloss. EZB-Präsidentin Christine Lagarde warnte die Märkte kein allzu frühes Ende der Zinserhöhungen im nächsten Jahr zu erwarten. Die Zentralbank werde bezüglich ihrer strafferen Geldpolitik nicht umschwenken. Auch neuerlicher Anstieg der Inflation zu Beginn des nächsten Jahres ist laut Lagarde nicht auszuschließen.

Einschätzung Erste Asset Management: Die realen Leitzinsen in den entwickelten Märkten sind nach einigen Schätzungen bereits positiv und dürften in den kommenden Quartalen weiter steigen. Die Kerninflation wird voraussichtlich weiter zurückgehen. Wir rechnen bei den nächsten Sitzungen der Zentralbanken mit weiteren Leitzinsanhebungen, obwohl die Fed und die EZB ihre Erwartungen für das Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 zurückgenommen haben. Die Inflation dürfte auch im nächsten Jahr über dem Zielwert der Notenbanken von 2% liegen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erste AM Investment Division / Erste AM Communications